



Die erst 18-jährige Samy Wayne beeindruckte das Publikum in Dörnigheim durch ihre ruhigen, thematisch sehr eindringlichen Songs.



Diffarent MC schlug bei seinen auf Deutsch gesungenen Liedern auch kritische Töne an, unter anderem zum Thema „Sucht“. • Fotos: Kalle

## Ein kooperatives Laternenfest

### Schulen feiern gemeinsam

MAINTAL • Die Kooperation zwischen der Friedrich-Fröbel-Schule und der Wilhelm-Busch-Schule in Dörnigheim wird auch in diesem Schuljahr fortgesetzt.

Die Schüler, Eltern und Lehrer der Klassen 1c und 3d der Wilhelm-Busch-Schule freuten sich sehr über die Einladung zum Laternenfest der Friedrich-Fröbel-Schule am Donnerstag der Vorwoche. Die Klasse 1c der Wilhelm-Busch-Schule sowie die Klasse G1 der Friedrich-Fröbel-Schule sangen zum Auftakt gemeinsam zwei Herbstlieder, die sie im Musikunter-

richt vorbereitet hatten. Im Anschluss führten Schüler der Grundstufe die St. Martinsgeschichte auf.

Danach liefen die Mädchen und Jungen zusammen mit ihren Eltern und Lehrkräften, angeführt von St. Martin auf seinem Pferd, zu musikalischer Begleitung einiger Bläser des Bläserorchesters Wachenbuchen mit ihren Laternen durch die Dörnigheimer Straßen.

Den Abend ließen dann alle gemeinsam bei heißen Getränken und leckeren Speisen ums Martinsfeuer ausklingen. • mf

# Auch sozialkritische Texte

Singer-Songwriter Samy Wayne und Diffarent MC beeindrucken bei Studio-Rock in Dörnigheim

Von Lars-Erik Gerth

MAINTAL • Die im Sommer gestartete Konzertreihe Studio-Rock im Dörnigheimer Fotostudio Schelhaas zeichnet sich durch sehr unterschiedliche Musikstile aus. Funk, Rock und Irish Folk konnten die Besucher bisher erleben. Die neueste Ausgabe von Studio-Rock brachte nun zwei junge Singer-Songwriter nach Maintal.

Die 18-jährige Samy Wayne aus Idar-Oberstein und der 28-jährige Diffarent MC aus dem Raum Frankfurt fühlten sich in dem intimen Rahmen des Fotostudios an der Hasengasse hörbar wohl und suchten auch das direkte Gespräch mit dem Publikum. „Es war eine schöne Atmosphäre und hat uns allen sehr

viel Spaß bereitet“, berichtet Initiatorin und Fotostudio-Inhaberin Anne Schelhaas-Wöll über den Abend mit den beiden jungen Künstlern.

Beide Sänger thematisierten in ihren Liedern auch sozialkritische Themen. Diffarent MC, der auf Deutsch verfasste Rap-Texte sang, scheute dabei weder aktuelle politische Entwicklungen noch das Thema Sucht. Er erwies sich als sehr vielseitiger Künstler, der sowohl Reggae-Songs als auch Pop und Rock zum Träumen präsentierte, damit die Maintaler Zuhörer beeindruckte.

Sozialkritische Themen hat auch Samy Wayne in ihren auf Englisch gesungenen Songs verarbeitet. In diesen wirbt sie für Tier- und Umweltschutz, generell für ei-

nen besseren Umgang der Menschen mit unserem Planeten. Aber auch das zwischenmenschliche Miteinander spielte in ihren Liedern eine wichtige Rolle. Es war durchaus eine Werbung dafür, seinen Mitmenschen mit mehr Respekt und Verständnis im täglichen Umgang entgegenzutreten.

„Meine Musik ist mein Weg und Versuch, die Welt ein bisschen schöner und friedlicher zu machen“, hatte die 18-Jährige im Vorfeld des Dörnigheimer Konzerts ihre Beweggründe für ihre Songs erläutert.

Beide Künstler begleiteten sich im authentischen Singer-Songwriter-Stil selbst auf der Gitarre. Während Samy Wayne eher die ruhigeren, dafür sehr eindringlichen Töne

bevorzugte, ging es bei Diffarent MC abschnittsweise auch sehr dynamisch zu. Aber gerade diese Gegensätze machten den künstlerischen Abend im Dörnigheimer Fotostudio zu einem besonderen Erlebnis für die begeisterten Zuhörer.

„Es war erneut ein gelungener Abend, der bei unseren Gästen sehr gut angekommen ist“, zog Schelhaas-Wöll eine positive Bilanz. Keine Frage, die neue Konzertreihe ist erfolgreich gestartet und findet wohl auch wegen der abwechslungsreichen Musikstile bei den Maintalern gute Resonanz.

Die ersten Konzerttermine für das neue Jahr stehen auch bereits fest. Ein Lokalmatador, der Dörnigheimer Aljoscha Crema mit Band, wird

am Samstag, 21. Januar, um 19 Uhr im Studio-Rock zu erleben sein. An diesem Abend, der unter dem Motto „Jazzige Klänge“ stehen wird, ist außerdem der Gitarrist Jens Bender zu Gast.

Die Singer-Songwriter Lisa Harres und Perschya Cherhaz gestalten den Studio-Rock-Termin am Samstag, 4. Februar, der ebenfalls um 19 Uhr beginnt.

In Maintal bestens bekannt ist die Rock-Cover-Band „Ottercreek“ aus Hochstadt, die Anne Schelhaas-Wöll für Samstag, 13. Mai, um 19 Uhr ankündigt. Nähere Informationen gibt es unter Telefon 0 61 81/43 28 30, per E-Mail an die Adresse [info@studio-rock.de](mailto:info@studio-rock.de), direkt im Fotostudio und auch im Internet. → [www.studiorock.de](http://www.studiorock.de)



## Jörg Stier bei den Landfrauen

MAINTAL • Die Landfrauen aus Wachenbuchen haben kürzlich einige schöne Stunden erlebt: Denn Jörg Stier, der Apfelweinkelterer aus Bischofsheim, brachte den Damen die Geschichte des Stöffchens näher. Natürlich hatte er von seinem vielfältigen Sortiment aus über 40 Apfelweinen verschiedene

Schoppen zur Verkostung dabei. Über jede Sorte, sei es der Speierling, der Winter-Schoppen, Hesen-a-la-carte-Schoppen oder der Emma-Schoppen, erzählte er witzige und informative Anekdoten. Es war ein lustiger, geselliger Abend, so das Fazit der Landfrauen. • das/Foto: PM

## Hochstädter Schulen berücksichtigt

Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH spendet an insgesamt 15 Lehranstalten

MAINTAL/GELNHAUSEN • Kürzlich konnten sich 15 Schulen des Main-Kinzig-Kreises über eine Spende der Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH in einer Gesamthöhe von 7420 Euro freuen. Das Tochterunternehmen der Kreiswerke Main-Kinzig ist Betreiber der Heizungsanlagen dieser Schulen, zu denen unter anderem auch die benachbarten Fritz-Schubert- und Adolph-Diesterweg-Schule in Hochstadt zählen.

Geschäftsführer Bernd Schneider und Leiter Oliver Habekost luden die Verantwortlichen des Main-Kinzig-Kreises und der Schulen zur symbolischen Spendenübergabe in das Kreiswerke-Ver-

waltungsgelände nach Gelnhausen ein.

Die beiden Hochstädter Schulleiter Maria Schlör-Konken (Schubertschule) und Werner Brodt (Diesterwegschule) konnten sich dabei, da sich die Schulen eine Heizungsanlage teilen, über jeweils 265 Euro freuen, während jene Schulen, die ihre Wärme alleine aus einer Heizungsanlage beziehen, 530 Euro bekamen.

Die Schubertschule hat bereits entschieden, was sie mit dem Geld anfängt, wie Schulleiterin Schlör-Konken gestern auf unsere Nachfrage berichtete: „Passend zum Spender, bei dem wir uns nochmals sehr herzlich bedanken

möchten, werden wir für das Geld einen Experimentierkasten zum Thema 'Strom' anschaffen.“

Seit dem Jahr 2009 arbeitet der Kreis bei der sukzessiven Heizungsanierung seiner Einrichtungen mit der Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH zusammen. Die 15 Schulen aus allen Teilen des Kreises nehmen ihre Wärmeversorgung über die Holzpelletanlagen der Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH vor.

Diese teilte außerdem mit, dass sie für die neue Heizsaison gut gerüstet sei. „Durch Einkaufsvorteile im Pelletbezug wurde wie bereits in den Jahren zuvor wieder eine

Spende an die Einrichtungen des Kreises möglich. Den erzielten Vorteil möchten wir erneut mit den Schulen teilen, die wir mit Heizwärme aus Pellets versorgen“, erläuterte Oliver Habekost, Leiter der Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH, den Hintergrund der Spende.

„Profiteur der Pelletwärmeversorgung ist darüber hinaus auch die Umwelt. Insgesamt konnten die Schulen in der vergangenen Heizperiode gegenüber einer Gasheizung so gemeinsam rund 750 Tonnen Kohlendioxid einsparen“, informierte das Tochterunternehmen der Kreiswerke Main-Kinzig abschließend. • leg



Susanne Meyer (Vierte von links) löst Anna-Lena Becker (Sechste von links) als Hochstädter Weinkönigin ab. • Foto: PM

## Susanne Meyer zur neuen Weinkönigin gekürt

Winzerverein präsentiert Nachfolgerin von Anna-Lena I.

MAINTAL • Der 1. Hochstädter Winzerverein hat am vergangenen Sonntag bei seiner Jahreshauptversammlung eine neue Weinkönigin gekürt. Nachfolgerin der verabschiedeten Anna-Lena I. (Anna-Lena Becker) wurde Susanne I. (Susanne Meyer).

Im Kolleg des Bürgerhauses fand sich mehr als die Hälfte der Mitglieder des Winzervereins ein. Präsident Gerhard Koffler begrüßte die Mitglieder und zog eine positive Bilanz des vergangenen Jahres. Neben der Präsentation der neuen Weinkönigin standen die Vorstellung und Abstimmung des Haushalts 2016/17 sowie die Wahl des Vorstands im Mittelpunkt. Außerdem wurde eine neue,

effektivere Vereinssatzung verabschiedet.

Bei den Vorstandswahlen gab es nur zwei Änderungen. Zum neuen Schriftführer wählten die Mitglieder Rainer Harmuth und neue Pressespartin ist Renate Fromm. Sie informiert darüber, dass durch die Verabschiedung der neuen Vereinssatzung das „Geschäftsjahr der Winzerverein ab 2017 kalenderjährig sein wird“. Daher werde eine neue Mitgliederversammlung relativ zeitnah bereits im März 2017 stattfinden.

Präsident Gerhard Koffler konnte im Rahmen der Versammlung zwei langjährige verdiente Mitglieder ehren. Rudi Senz und Helmut Krebs gehören dem Winzerverein

jeweils seit 25 Jahren an. „Alle Weininteressierten und jene, die es noch werden möchten, begrüßen wir ganz herzlich zu unserem Glühweinfest am 3. und 4. Dezember in der Winzerstube in der Bischofsheimer Straße 9 in Hochstadt, das im Rahmen des Hochstädter Weihnachtsmarkts stattfindet“, freuen sich die Winzer bereits auf viele Besucher.

Wer vorher Kontakt zu den Winzern aufnehmen möchte, kann dies per E-Mail an [info@ersterhochstaedterwinzerverein.de](mailto:info@ersterhochstaedterwinzerverein.de) oder telefonisch unter 0 61 81/44 11 92 tun. Näheres zum Verein auch im Internet. • leg → [www.ersterhochstaedterwinzerverein.de](http://www.ersterhochstaedterwinzerverein.de)



15 Schulen wurden bei der Spendenübergabe durch die Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH berücksichtigt. Darunter waren auch die Fritz-Schubert- und die Adolph-Diesterweg-Schule, deren Leiter Maria Schlör-Konken (links hinter dem Mädchen mit dem roten Pullover) und Werner Brodt (links neben Schlör-Konken) kürzlich in Gelnhausen die symbolischen Schecks über jeweils 265 Euro entgegennehmen konnten. • Foto: PM